

Die Anwaltssozietät

Gesellschaftsrecht - Berufsrecht - Steuerrecht - Bewertung

von

Bernhard Dombek, Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach, Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

2. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8487 1050 8

Die erfolgreiche
Kanzlei

Dombek
Ottersbach
Schulze zur
Wiesche

Die erfolgreiche
Kanzlei

Dombek | Ottersbach |
Schulze zur Wiesche [Hrsg.]

Die Anwaltssozietät
2. Auflage

Die Anwaltssozietät

Gesellschaftsrecht | Berufsrecht |
Steuerrecht | Bewertung

2. Auflage



Nomos

ISBN 978-3-8487-1050-8



9 783848 710508

Die erfolgreiche Kanzlei

**Dr. Bernhard Dombek | Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach |
Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**

Die Anwaltssozietät

**Gesellschaftsrecht | Berufsrecht |
Steuerrecht | Bewertung**

2. Auflage

Prof. Dr. Stefan Behringer, Nordakademie, Elmshorn | **Daniela Bick LL.M.** (Taxation), Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht und für Strafrecht, Osnabrück | **Timo Blum**, Steuerberater, Erlangen | **Dr. Bernhard Dombek**, Rechtsanwalt, Notar a.D., Berlin | **Prof. Dr. Manzur Esskandari**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, für Arbeitsrecht und für Strafrecht, Osnabrück | **Dr. Detlev Geerds**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, Rostock | **Dr. Axel Görg**, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin | **Dr. Gerd Hoor LL.M.**, maître en droit, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Köln | **Prof. Dr. Kai von Lewinski**, Universität Passau | **Andrea Maciejewski**, Rechtsanwältin, Rheine | **Prof. Dr. Christof Muthers**, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Köln | **Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach**, Steuerberater, Remagen | **Dr. Wolf-Georg Freiherr von Rechenberg**, Rechtsanwalt und Steuerberater, Berlin | **Nicole Schmitt lic.iur.**, Rechtsanwältin, und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Osnabrück | **Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**, Rechtsanwalt, Nordkirchen | **Prof. Dr. Kerstin Wolf**, Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin, München



Nomos

<http://www.nomos-shop.de/21984>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1050-8

2. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Seit der ersten Auflage dieses Buches hat es im allgemeinen Berufsrecht der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte nur marginale Änderungen gegeben. Auch die Anzahl der Fachanwaltsschaften bewegt sich wenig. Sie hat sich von 20 Fachanwaltsschaften auf 21 (Internationales Wirtschaftsrecht) erhöht.

Anders sieht es im Soziätsrecht aus. Die Bundesrechtsanwaltskammer sieht eine Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts als einen der wichtigen Problemkreise, dessen sich die Große Koalition in der laufenden Legislaturperiode annehmen soll. Auch der Deutsche Anwaltverein setzt sich seit langem für eine Reform der §§ 59 a ff BRAO ein. Die Geburt einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung im Jahre 2013 wurde zwar allseits begrüßt, wird jedoch noch nicht als ausreichend angesehen. Das hat viele Gründe. Die deutschen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte erkennen immer häufiger die Vorteile von Zusammenschlüssen und schließen sich daher zunehmend mit Berufskollegen oder solchen Berufsträgern zusammen, mit denen ihnen das Gesetz einen gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss erlaubt. Der Wunsch nach einem Zusammenschluss mit anderen freien Berufen scheint stärker zu werden. Er wird vielleicht bald erfüllt. Das Bundesverfassungsgericht muss nämlich auf Vorlage des Bundesgerichtshofs die Verfassungsmäßigkeit von § 59 a BRAO prüfen. Im Rahmen einer Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts wird auch die schwierige Frage des Fremdbesitzverbotes zu beantworten sein, also die Frage, ob es Geldgebern außerhalb der freien Berufe gestattet sein soll, sich an Anwaltssozietäten zu beteiligen. Das Soziätsrecht bleibt also spannend.

Dieses Buch versteht unter einer Anwaltssozietät die bisher zulässigen gesellschaftsrechtlichen Zusammenschlüsse, unter ihnen in erster Linie die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, an der ein Rechtsanwalt oder mehrere Rechtsanwälte beteiligt sind. Es erörtert daneben aber auch alle derzeit zulässigen anderen Formen der Zusammenschlüsse, also auch die Partnerschaftsgesellschaft nebst der mit beschränkter Berufshaftung und die Rechtsanwalts-GmbH oder -Aktiengesellschaft. Es widmet sich aber auch – wenn auch knapp – der Bürogemeinschaft, der verfestigten Kooperation und der EWIV.

Das Buch verzichtet allerdings auf eine Erörterung der Geschichte der Anwaltssozietät und rechtsvergleichende Darstellungen. Es widmet sich vielmehr ganz der Praxis und den Problemen, die sich oft konkret bei der Soziätsgründung, dem Betrieb einer Soziätät und auch beim Ausscheiden aus einer Soziätät oder deren Ende ergeben. Es will für möglichst viele dieser Probleme eine Handreichung sein. Daher berücksichtigt es nicht nur das Gesellschaftsrecht, sondern auch das Berufsrecht und das Steuerrecht. Auch in der Frage der Bewertung von Soziäten und Soziätsanteilen will es ein Hilfsmittel sein.

Die Herausgeber
Berlin, Nordkirchen, Remagen im November 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Teil 1	
Entstehung von und Eintritt in Anwaltssozietäten	
§ 1 Gründung einer Anwaltssozietät (<i>Dombek/Muthers</i>)	13
A. Grundlagen (<i>Dombek</i>)	15
B. Die einzelnen Formen anwaltlicher Zusammenschlüsse (<i>Dombek/Muthers</i>)	21
C. Zusammenschluss mit Berufsträgern anderer Berufe (<i>Dombek</i>)	80
§ 2 Aufnahme neuer Gesellschafter in eine bestehende Sozietät (<i>Dombek</i>)	84
A. Grundlagen	84
B. Die unterschiedlichen Aufnahmekonstellationen	85
§ 3 Zusammenschluss bestehender Sozietäten (<i>v. Rechenberg</i>)	101
A. Grundlagen	101
B. Die unterschiedlichen Konstellationen	106
Teil 2	
Betrieb der Anwaltssozietät	
§ 4 Berufsrecht (<i>v. Lewinski</i>)	127
A. Einleitung: Berufsrecht und Rechtsanwälte in Sozietät	128
B. Die Kanzlei ist das Büro in der Sozietät: Berufsrechtliche Organisationspflichten	130
C. Alle für einen: Das Mandat in der Sozietät	136
D. In Treue fest: Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen	138
E. Reden ist Silber, Schweigen ist Pflicht: Verschwiegenheit	143
F. Pflichten, Pflichten, Pflichten: Sonstige Berufspflichten der Sozien	149
§ 5 Versicherung (<i>Bick</i>)	152
A. Die Berufshaftpflichtversicherung	154
B. Weitere Versicherungen im berufsrechtlichen Bereich	169
C. Weitere wichtige Versicherungen im privaten Bereich	170
§ 6 Verträge mit Kanzleiangestellten (<i>Görg</i>)	171
A. Berufsrecht	171
B. Arbeitsrecht	172
C. Das Arbeitsverhältnis mit nichtanwaltlichen Mitarbeitern	173

Inhaltsverzeichnis

D. Das Arbeitsverhältnis mit dem angestellten Rechtsanwalt	177
E. Das Vertragsverhältnis mit dem freien Mitarbeiter	182
§ 7 Marketing und anwaltliches Werberecht (<i>Wolf</i>)	186
A. Einführung	187
B. Begriff des Anwalts-Marketings	189
C. Besonderheiten anwaltlicher Dienstleistungen	190
D. Analyse der Kanzleisituation und Zielsetzungen	192
E. Der Marketing-Mix	195
F. Anwaltliches Werberecht	201
G. Fazit	206
§ 8 Versorgungswerk und Alterssicherung (<i>Geerds</i>)	207
A. Mitgliedschaft	208
B. Beiträge bzw Versorgungsabgaben	211
C. Nachweis und Versorgungsabgabeverfahren	214
D. Erstattung und Übertragung von Versorgungsabgaben, Versorgungsausgleich	216
E. Leistungen	218
Teil 3 Ausscheiden aus der Gesellschaft/Sozietät	
§ 9 Abfindung (<i>Maciejewski</i>)	225
A. Einführung	225
B. Barabfindung	229
C. Sachabfindung	239
§ 10 Anteilsveräußerung an Dritte (<i>Bick</i>)	245
A. Tatsächliche Hintergründe	246
B. Anteilsveräußerung nach Gesellschaftsform	249
§ 11 Einvernehmliche Auflösung einer Sozietät (<i>Maciejewski</i>)	258
A. Konstellationen von Auflösungen	258
B. Besonderheiten der Außensozietät	268
§ 12 Streitige Auflösung (<i>Schmitt</i>)	270
A. Vorprozessuale Ausgangssituation	271
B. Prozess	280
C. Zwangsvollstreckung	287

Inhaltsverzeichnis

**Teil 4
Steuerrecht**

§ 13 Die freiberufliche Mitunternehmerschaft (<i>Schulze zur Wiesche</i>)	291
A. Freiberufliche Mitunternehmerschaft	293
B. Gründung	302
C. Eintritt in eine bestehende Sozietät	324
D. Laufende Besteuerung der Sozietät	326
E. Austritt aus einer Personengesellschaft	338
F. Die Übertragung des Anteils auf einen Dritten oder Mitgesellschafter	346
§ 14 Die Rechtsanwalts-GmbH (<i>Schulze zur Wiesche</i>)	355
A. Einführung	356
B. Steuerliche Behandlung der Gründung einer Rechtsanwalts-GmbH	356
C. Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaft und deren Gesellschafter	360
D. Die Umwandlung einer Rechtsanwalts-GmbH in eine Partnerschaftsgesellschaft oder GbR	362
§ 15 Die Realteilung der Anwaltssozietät (<i>Blum</i>)	370
A. Die Auflösung von Anwaltssozietäten	371
B. Begriff der Realteilung	371
C. Einkommensteuerliche Behandlung der Realteilung	373
D. Übergang der Gewinnermittlungsart	384
E. Die fehlgeschlagene Realteilung	386
§ 16 Erbfall und Erbauseinandersetzung (<i>Hoor</i>)	392
A. Gesetzliche Folgen des Todes eines Gesellschafters	392
B. Motive für abweichende Dispositionen	393
C. Fortsetzung der Gesellschaft	394
D. Nachfolge in die Gesellschaftsbeteiligung	395
E. Rechtsstellung und Haftung des Nachfolgers und der Erben	401
F. Abfindung	402
G. Abstimmung von Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung	404
H. Auseinandersetzung und Testamentsvollstreckung	405
§ 17 Erbschaftsteuer (<i>Esskandari</i>)	407
A. Personengesellschaften	408
B. Kapitalgesellschaften	424

Inhaltsverzeichnis

§ 18 Umsatzsteuer (Esskandari/Bick)	428
A. Der Unternehmer und sein Unternehmen	429
B. Der umsatzsteuerliche Leistungsaustausch	434
C. Steuerbarkeit und Ort der Leistung	439
D. Unentgeltliche Wertabgaben	441
E. Steuerbefreiungen	446
F. Bemessungsgrundlage	446
G. Steuersätze	448
H. Rechnung	448
I. Vorsteuerabzug	450
J. Entstehung der Steuer, Steuerschuldner	452
K. Besteuerungsverfahren	453
Teil 5 Unternehmensbewertung	
§ 19 Bewertung einer Sozietät (Behringer)	455
A. Grundlagen der Unternehmensbewertung für Anwaltssozietäten	456
B. Bewertungsrelevante Besonderheiten von Anwaltssozietäten	459
C. Verfahren der betriebswirtschaftlichen Unternehmensbewertung und ihre Eignung für Anwaltssozietäten	461
D. Fazit	471
§ 20 Bewertung eines Anteils an einer Sozietät (Behringer)	473
A. Notwendigkeit einer gesonderten Anteilsbewertung	473
B. Grundsätzliches Vorgehen bei der Anteilsbewertung	474
C. Sonderfragen	476
D. Fazit	477
Stichwortverzeichnis	479